

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 5

Illustration: [s.n.]
Autor: Müksch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

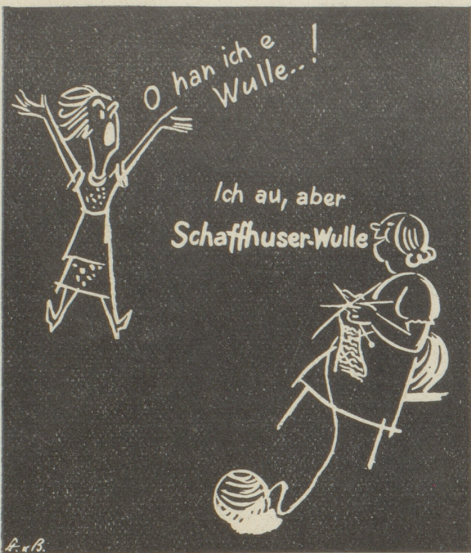
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



L. v. B.

Das gefährliche Alter

Die Abänderungsjahre, sowie Arterienverkalkung mit ihren Folgen brauchen Sie nicht mehr zu fürchten. Machen Sie getrost eine Kur mit dem Kräutersaft «Rosolida» (Schutzmarke Rophaïen), der die Schlaflosigkeit, Mattigkeit, rasche Ermüdung, Druck im Kopf, Schmerzen in der Herzgegend, Atembeschwerden etc. sehr erleichtert und in vielen Fällen ganz behebt. Das Herz kommt wieder in ruhigen Gang und das Herzklopfen hört auf. Die gute Wirkung verspüren Sie schon mit der ersten Flasche. Diskreter Postversand in Flaschen zu Fr. 5.— durch das

Kräuterhaus «Rophaïen», Brunnen 8.
Auch in Apotheken und Drogerien erhältlich.



Trübe Stimmung

ist häufig eine Folge schlechter Verdauung. Leicht und schmerzlos beheben Sie diese mit

Laxin-Konfekt

dem milden, sicher wirkenden Abführmittel. Eine Gratisprobe senden wir Ihnen, wenn Sie uns eine Postkarte schreiben.

ODOL COMPAGNIE
A.G. GOLDACH 859
Laxin erhalten Sie in allen Apotheken.

Echtes Bullrich-Magensalz

gegen Folgen schlechter Verdauung und Sodbrennen, in Pack Fr. 1.—, 2.—, 3.50. Tabletten 50 Cts. und Fr. 3.—. In den Apotheken, wo auch Gratismuster erhältlich sind.

Wer an Gicht, Gichtknoten, Gelenk- und Muskelrheumatismus, Ischias,

Lähmungen, nervösen-rheumatischen Schmerzen, Neuralgien, Migräne etc. leidet und geheilt sein will, schicke sein Wasser (Urin) u. Krankheitsbeschreibung an das Medizin- u. Naturheilinstitut Niederurnen (Ziegelbrücke). Gegründet 1903. Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.

Melabon
das Mittel gegen Nervenschmerzen
zu Fr. 2.50 in allen Apotheken

Die Frau

Die fragende Frau

Als es Frau Lohengrin und Frau Blaubart eine zeitlang zu gut gegangen war, fingen sie zu fragen an. «Wo warst du? Was machst du dort?» Und Herr Lohengrin piff seinem Schwan und Herr Blaubart wetzte das Messer und damit war die ganze Fragerei ein für allemal erledigt.

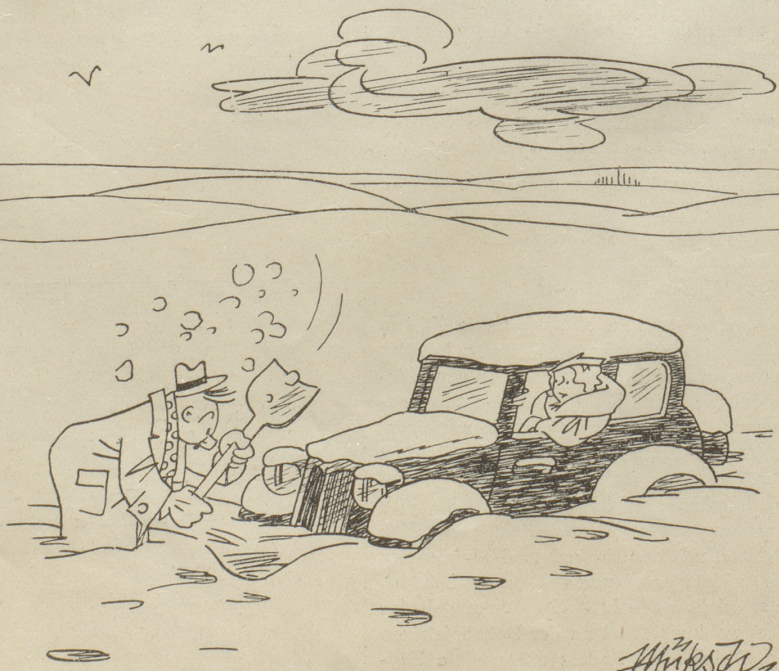
Bei uns aber liegt die Sache wesentlich schwieriger. Unser guter Ton verlangt es, dass sie sich jeden Tag aufs neue ärgern; er, weil sie fragt, sie, weil er keine ordentliche Antwort gibt. Denn er glaubt, sie fragt nur aus Müßiggang und Neugier, sie glaubt, er werde ihr auch dann etwas sagen, wenn er es nicht sagen will. Solcherart geschieht natürlich beiden unrecht.

Von Kindesbeinen an hegt die Männerwelt eine heftige Abneigung gegen das Ausgefragtwerden. Der kleine Max, der sich auf dem Heimweg aus der Schule verspätet hat, gebraucht ebenso ungeschickte Ausreden wie der grosse Max, der am Abend noch einmal ausgehen möchte. Freiwillig würden sie sicher die Wahrheit gestehen, aber in dem Augenblick, da man sie fragt, stösst sie der Bock. Das ist ebenso ein Geschlechtsmerkmal wie die weibliche Un-

geduld, die unmöglich so lang warten kann.

Manche Frau leidet ausserdem an Missverständnissen. Nicht nur, dass sie die eheliche Gemeinschaft für eine Art Frage- und Antwort-Spiel hält, sie lebt auch in der Ueberzeugung, dass das Um und Auf einer angeregten Unterhaltung vorwiegend darin besteht, dem Gesprächspartner die Würmer aus der Nase zu ziehen, wie man zu sagen pflegt. Durch diese lebenswürdige Inquisition soll er zur Entfaltung der eigenen Persönlichkeit angeregt werden. Der Ehemann entfaltet sich jedoch meistens nach der falschen Seite, indem er die Ohren zurücklegt und ungemütlich wird.

Mann und Weib sind bekanntlich eine Seele und ein Leib. Nichtsdestoweniger hat jeder Mensch eine geheime Herzenskammer, über der geschrieben steht: «Privat!» Zuweilen hat er das Bedürfnis, in dieser Kammer mit sich allein zu sein, zuweilen lässt er auch einen andern, den er liebt, einen Blick hineinwerfen. Das ist dann immer eine grosse Ehre und Auszeichnung für diesen andern Menschen. Aber einfach die Tür einrennen und sich den Eingang mit Gewalt erzwingen, kann keine Macht der Erde.



«Lass Dir doch Zeit Arthur, der Radio hat doch Tauwetter gemeldet!»